

Politisches Profil der DAG

Das politische Anliegen der DAG

Die Deutsch-Arabische Gesellschaft (DAG) bemüht sich um die Stärkung der Beziehungen Deutschlands zu den arabischen Ländern. Seit mehr als vierzig Jahren verfolgt sie dieses Ziel auf den Gebieten Politik, Wirtschaft und Kultur.

Die DAG engagiert sich bei der Verwirklichung folgender allgemeiner Anliegen:

- Förderung aller Bemühungen zur friedlichen Lösung der Krisen und Konflikte in der Region
- Durchsetzung der Prinzipien des Völkerrechts und der Menschenrechte
- Vertiefung des Verständnisses für fremde Gesellschaften und Kulturen
- Förderung von Bildung und Ausbildung

In konkreter Perspektive tritt sie ein

- für die Schaffung eines unabhängigen und lebensfähigen Staates Palästina in den Grenzen von 1967 auf Grundlage der einschlägigen Resolutionen der UNO
- für die umfassende Geltung der Menschen- und Bürgerrechte für die Angehörigen aller ethnischen und konfessionellen Gruppen in der Region
- für die Rückgabe der völkerrechtswidrig annektierten Golanhöhen an Syrien
- für die Beendigung ausländischer Einmischung und Intervention im ganzen Nahen und Mittleren Osten
- für eine gerechte Verteilung der knappen Wasserressourcen

In ihrer Arbeit lässt sich die DAG von folgenden Grundsätzen leiten:

- der uneingeschränkten Respektierung des Völkerrechts und der Menschenrechte sowie – in bewaffneten Konflikten – des humanitären Kriegsvölkerrechts
- des Eintretens für eine faire und ausgewogene Berichterstattung zu allen Aspekten des Nahen und Mittleren Ostens in den deutschen Medien
- der Verurteilung gewaltsamer Aktionen gegen die Zivilbevölkerung

Die DAG engagiert sich für die Meinungs- und Pressefreiheit in allen Ländern der Region und wendet sich gegen ungerechtfertigte Kontaktsperrern.

Ohne die Durchsetzung der Menschenrechte, die die Anerkennung der Gleichberechtigung der Frauen einbezieht, lassen sich in einer globalisierten Welt menschliche Ressourcen und Entwicklungspotentiale nicht voll ausschöpfen.

Die DAG stellt sich allen Versuchen entgegen, ein „Feindbild Islam“ aufzubauen. Stattdessen hilft sie mit, die Kenntnisse über gemeinsame historische Wurzeln der arabischen und abendländischen Geistesgeschichte zu vertiefen. Vor dieser Folie werden Gemeinsamkeiten und Trennendes unserer Gesellschaften und Kulturen deutlich, eine Voraussetzung für konstruktiven und friedlichen Umgang.

Die DAG will ihre Anliegen und Forderungen mit folgenden Instrumenten umsetzen:

- Aufklärungsarbeit durch Veröffentlichungen, Stellungnahmen und Bildungsseminare
- enge Kontakte zu Medien, politischen Parteien, Bildungszentren und sozialen Institutionen
- Vortragsveranstaltungen mit herausragenden Journalisten und Politikern aus arabischen Ländern in Berlin, wie auch in anderen deutschen Städten und Regionen
- Ausstellungen, Konzerte und Lesungen arabischer Künstler in der Bundesrepublik
- Einwirken auf den politischen Entscheidungsprozess in Deutschland durch ständige Kontakte mit Repräsentanten der Politik und Wirtschaft
- Kooperation mit den diplomatischen Vertretern der arabischen Staaten
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit arabischen Gemeinschaften und Organisationen in Deutschland
- Förderung der Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen deutschen und arabischen Universitäten und anderen Bildungsstätten

Die DAG sieht sich in der deutschen Gesellschaft als wichtiger Garant für die Pflege der traditionell freundschaftlichen

Beziehungen zwischen Deutschland und der Arabischen Welt.

Mit ihren Mitgliedern und Aktivitäten ist die DAG auf beiden Seiten tätig: In Deutschland beteiligt sie sich an der öffentlichen Diskussion über außen- und gesellschaftspolitische Fragen des Verhältnisses zu unseren arabischen Nachbarn; in den arabischen Ländern verfolgt sie ihre Ziele durch Kontakte zu interessierten Persönlichkeiten und gesellschaftlichen Gruppen.